

## ADB-Artikel

**Amandus** von *Maestricht*, vor 600 in Poitou geboren, schlug frühzeitig die Laufbahn ein, in der allein er bei seiner römischen Abkunft öffentlich wirken konnte: er diente der Kirche durch Predigt, Bekehrung und Stiftung von Klöstern. Zuerst Missionär unter Basken und Slaven, wurde er unter Dagobert, der ihn einmal als strengen Sittenrichter verbannte, sonst aber wirksam unterstützte, der Apostel Belgiens. Er gründete als Wanderbischof die Klöster Blandinium und St. Bavo in Gent und das später nach ihm benannte Elnon bei Tournay, stand 647–649 dem Bisthum Tongern-Maestricht vor, verzichtete auf dasselbe, da er des verwilderten Clerus nicht Meister wurde, trotz der Abmahnungen des römischen Bischofs Martin und wandte sich wieder theils der Heidenbekehrung in den Scheldegegenden, theils dem beschaulichen Leben in Elnon zu, wo er um das J. 670 starb.

### Literatur

Vgl. Bolland, Acta ss. 6. Februarii (wo sein Tod auf den 6. Febr. 684 gesetzt wird) und daraus die Biogr. nat. de Belg.

### Autor

*Sickel.*

### Empfohlene Zitierweise

, „Amandus von Maestricht“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1875), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

---

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften

---